Standort Amberg

Kümmersbruck

mediaprint
WEKA info verlag
alles-deutschland.de
barrierefrei
WEKA INFO

Wir eröffnen Perspektiven

Ausbildung zum/r

Staatlich geprüfter Techniker
Staatlich geprüfte Technikerin
mit Fachhochschulreife

- für Elektrotechnik / Energie- und Automatisierungstechnik
- für Maschinenbautechnik
- für Bautechnik / Hochbau

Dauer: Vollzeit 2 Jahre, berufsbegleitend 4 Jahre
Beginn: jährlich Februar oder September

Umfangreiches Angebot weiterer Fortbildungen z. B.

- Vorbereitungskurse auf die Technikerausbildung
- EDV - / kaufmännische Schulungen

Einfach unsere Infomaterialien kostenlos anfordern!

bfz gGmbH - Technikerschule Amberg
Kaiser-Ludwig-Ring 9, 92224 Amberg
Tel. (0 96 21) 77 43 – 0
E-Mail: technikerschule.amberg@wen.bfz.de
Internet: www.schulen.bfz.de

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH

Hallenbad Kümmersbruck

Telefon (0 96 21) 7 08-35
92245 Kümmersbruck • Gabelsberger Straße

Montag	13.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	13.00 – 16.00 Uhr *
Mittwoch	13.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 21.00 Uhr
Freitag	13.00 – 21.00 Uhr (Warmbadetag)
Samstag (Sommerzeit)	8.00 – 12.00 Uhr (Warmbadetag) **
Samstag (Winterzeit)	8.00 – 16.00 Uhr (Warmbadetag) **
Sonntag	8.00 – 12.00 Uhr

Badezeit: 90 Min. einschl. Aus- und Ankleiden

* ab 16.00 Uhr Vereinstraining Wasserwacht / Schwimmschule
** analog Zeitumstelllung
In den Ferien gelten andere Öffnungszeiten.
Beachten Sie bitte die Ankündigung in der Presse.
In den Sommerferien und an gesetzlichen Feiertagen ist das Hallenbad geschlossen.

Eintrittspreise:

• Erwachsene	2,– €
• 5 Abonnementmarken Erwachsene	7,– €
• Kinder und Jugendliche von 6 – 18 Jahren	1,– €
• 5 Abonnementmarken Kinder/Jugendliche	4,– €
• Schwerbehinderte ab 70% Minderung der Erwerbsfähigkeit	1,– €

Rechtsanwaltskanzlei

Dr. iur. Günther Schatz
Dr. iur. Gudrun Frey
Frank Neubauer

92224 Amberg, Ziegelgasse 6
Telefon 0 96 21 / 1 20 44, Telefax 0 96 21 / 1 20 48
www.rae-schatz.de, E-Mail: kanzlei@rae-schatz.de
Wir vertreten alle Rechtsangelegenheiten

Wir beraten Sie gerne

Ihr zuverlässiger Partner ganz in Ihrer Nähe.

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
Center Nürnberg, Service Amberg
Kümmersbrucker Straße 12
92224 Amberg
Telefon +49. 9621. 7670-0
Fax +49. 9621. 7670-80

MAN

1.500 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen
22 weltweit renommierte Partner-Unternehmen
40 Partnerhochschulen in 24 Ländern
Spitzenplätze in Hochschulrankings
Bachelor- & Masterstudium
63 Professorinnen und Professoren, die aus der Praxis kommen
2.400 Studierende
16 Studiengänge

Ich studiere ausgezeichnet.

HAW
Hochschule Amberg-Weiden
für angewandte Wissenschaften
University of Applied Sciences (FH)
info@haw-aw.de • www.haw-aw.de

fördern • führen • inspirieren

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grußwort des Standortältesten	siehe Einlegeblatt
Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Amberg	2
Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Kümmersbruck	3
Die Garnisonen Amberg und Kümmersbruck	5
Die Panzerbrigade 12	6
Stabskompanie Panzerbrigade 12	9
Fernmeldesektor 602 / BWI	9
4. Kompanie / Feldjägerbataillon 451	10
Logistikzentrum der Bundeswehr – Logistische Steuerstelle 5	12
Katholisches Militärpfarramt Amberg – Evangelisches Militärpfarramt Amberg	13
Logistikbataillon 472	14
Kraftfahrausbildungszentrum Kümmersbruck	16
Aerologischer Messzug Kümmersbruck	17
Fachsanitätszentrum Kümmersbruck	18
Familienbetreuungszentrum Kümmersbruck	20
Landeskommando Bayern – Wallmeistertrupp Amberg	21
Feldwebel für Reservistenangelegenheiten	
Verband der Reservisten der Bundeswehr e. V.	
Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Amberg	22
Bundeswehr-Fuhrparkservice	23
Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach	24
LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft	24

www.alles-deutschland.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des

Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

92224167 / 1. Auflage / 2009

mediaprint
WEKA info verlag

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 82 33 384-0
Fax +49 (0) 82 33 384-103
info@weka-info.de · www.weka-info.de
www.alles-deutschland.de

Quellenhinweis: Seite 2 und Seite 5: Stadt Amberg, Seite 3: Gemeinde Kümmersbruck, Seite 23: BwFuhrpark Service GmbH, Seite 24: LHBw
Alle anderen Bilddaten: Bundesministerium der Verteidigung (BMVg)

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Amberg

Sehr geehrte Bundeswehrangehörige,
liebe Familien,

die Stadt Amberg kann auf eine nahezu 300-jährige Geschichte als Garnisonsstandort zurückblicken. Unzählige Soldatengenerationen und ihre Angehörigen haben hier einen Teil ihres Lebens verbracht. Stets gab und gibt es dabei ein freundschaftliches, ja herzliches Miteinander von Einheimischen und Soldatenfamilien. Zahlreiche Vereine, Verbände und Organisationen profitieren bis heute von dieser einvernehmlichen und gedeihlichen Zusammenarbeit. Als in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten viele militärische Liegenschaften aufgegeben wurden, hat sich auch das Bild der Stadt Amberg verändert. Aus ehemaligen Kasernen und Exerzierplätzen sind eine Hochschule und ein Wohngebiet geworden. Der einstige Standortübungsplatz ist nun ein vielseitig genutztes Naherholungsgebiet.

An dem ausgezeichneten Verhältnis zwischen den Ambergern und den Bundeswehrfamilien hat diese Entwicklung zum Glück nichts ändern können. Nach wie vor werden die Soldaten und ihre Angehörigen gut bei uns aufgenommen. Mit Freuden übernehme ich hierbei die Vorreiterrolle und heiße alle „Neu-Amberger" auf diesem Wege ganz herzlich willkommen. Ich wünsche ihnen einen angenehmen Aufenthalt und viele schöne Erfahrungen sowie Begegnungen mit unseren Bürgerinnen und Bürgern.

Beim Eingewöhnen und Zurechtfinden hilft diese Standortbroschüre weiter. Aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Amberger Stadtverwaltung sind dabei gerne behilflich. Sie beantworten Verwaltungsfragen, halten Informationsbroschüren bereit und weisen zu weiteren Dienststellen und Einrichtungen den Weg. Zudem kann auch im Internet unter www.amberg.de viel Interessantes und Wissenswertes rund um die Stadt Amberg nachgelesen werden. So findet man dort in vielen Fragen die richtigen Ansprechpartner. Ebenso steht eine Auswahl an Checklisten und Formularen zum Download bereit.

Ich hoffe, dies alles trägt dazu bei, dass sich alle Bundeswehrangehörigen schnell bei uns zuhause fühlen können und sich gerne an die Zeit in Amberg zurückerinnern. Auch, aber nicht nur, für diesen Lebensabschnitt wünsche ich persönlich alles Gute!

Wolfgang Dandorfer

Wolfgang Dandorfer
Oberbürgermeister

Stadt amberg

Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Kümmersbruck

Willkommen in Kümmersbruck
Liebe Soldatinnen und Soldaten,

seien Sie alle recht herzlich willkommen in Kümmersbruck, der zweitgrößten kreisangehörigen Gemeinde im Landkreis Amberg-Sulzbach. Die Verbundenheit zwischen der politischen Gemeinde Kümmersbruck und der Bundeswehr, insbesondere dem Bundeswehrstandort in der Schweppermann-Kaserne, hat eine lange Tradition.

1960 wurde die damals neu gebaute Schweppermann-Kaserne bezugsfertig, so dass im Oktober 1960 die beiden Panzerbataillone – Panzerbataillon 123 und Panzerbataillon 124 – nach Gärmersdorf verlegt werden konnten. 1964 erhielt die bis dahin „Panzer-Kaserne Gärmersdorf" genannte Anlage ihren jetzigen Namen als „Schweppermann-Kaserne".

Die Schweppermann-Kaserne hat für die Geschichte der Gemeinde Kümmersbruck eine nicht zu unterschätzende Bedeutung. Die Bundeswehr am Standort Kümmersbruck ist neben der Firma Grammer AG der größte Arbeitgeber. Von Anfang an war ein ausgesprochen gutes Verhältnis zwischen der Bundeswehr und der Gemeinde Kümmersbruck bzw. zwischen den Soldaten und der Bevölkerung Normalität.

Die hier vorliegende Standortbroschüre informiert Sie über die strukturellen Gegebenheiten in unserer Gemeinde. Kümmersbruck verfügt über eine gut ausgestaltete Infrastruktur mit vielfältigen Einrichtungen:

- Dreifachsporthalle Kümmersbruck
- Hallenbad Kümmersbruck
- Sportzentrum Kümmersbruck
- Bergbau- und Industriemuseum Ostbayern in Theuern
- Vielfältige Einkaufsmöglichkeiten in Haselmühl und Kümmersbruck
- Schulen, Kindergärten, Betreuungsangebote
- Kirchliche Einrichtungen
- Ärzte / Fachärzte
- umfangreiches Vereinsangebot (Sport, Kultur, Heimatpflege)
- Wanderwege (insbesondere im Naturpark „Hirschwald")

Kümmersbruck mit seinen über 10.000 Einwohnern und 10 Ortschaften bietet durch seine hervorragende Lage an wichtigen Verkehrsachsen wie der Bundesautobahn A6 (Achse Nürnberg-Prag), der Bundesstraße 85 und der St 2165 (Vilstalstraße) und die Nähe zu Amberg, Nürnberg und Regensburg sehr gute Möglichkeiten den Standort zu erreichen.

Kümmersbruck ist sehr gerne Garnisonsgemeinde und ist stolz auf das hier ansässige Logistikbataillon 472.
Ich wünsche mir, dass diese Broschüre für alle Soldatinnen und Soldaten von Interesse ist und diese Informationsschrift Neues über die örtlichen Verhältnisse vermitteln kann.

Bei Ihrem Dienst für die Allgemeinheit wünsche ich Ihnen alles Gute!

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Richard Gaßner, Erster Bürgermeister

TADANO FAUN

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Ihr starker Partner vor Ort

...wünscht der
Panzerbrigade 12
alles Gute zum
***50jährigen** Bestehen!*

TADANO FAUN GmbH
Faunberg 2
91205 Lauf a. d. Pegnitz

Tel.: 09123 / 955 - 0 **www.tadanofaun.de**
Fax: 09123 / 30 85 **info@tadanofaun.de**

BwFuhrparkService

Mobilität nach Maß

Mobilität ist eine der Grundvoraussetzungen, damit die Bundeswehr ihre Aufgabe meistern kann. Jeden Tag. Das heißt keinesfalls, dass wir alltägliche Leistungen erbringen.
Die BwFuhrparkService GmbH garantiert als zuverlässiger Partner der Bundeswehr bedarfsgerechte und wirtschaftliche Mobilität nach Maß. Unsere Leistungspalette reicht vom Kleinwagen über Nutzfahrzeuge bis zum Spezial- und Sonderfahrzeug und schließt den Chauffeurservice mit ein.
Mit dem richtigen Fahrzeug zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Alles aus einer Hand.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 02241 1650-200 oder www.bwfuhrpark.de

Die Garnison Amberg und Kümmersbruck

Die Tore und Türme, Mauern und Gräben der mittelalterlichen Befestigungsanlage Ambergs zeugen von der über 950 Jahre andauernden Wehrbereitschaft ihrer Bürger. Vor über 270 Jahren wurde Amberg durch die Aufstellung eines stehenden Heeres unter Maximilian II. Emanuel zu einer der ersten Garnisonsstädte Bayerns.

Mitte des 19. Jahrhunderts zogen die ersten Teile des königlichen bayerischen 6. Infanterie-Regimentes „Kaiser Willhelm, König von Preußen" in Amberg ein. Ihre Heimat – die „Kaiser-Wilhelm-Kaserne" – ist inzwischen Sitz der expandierenden und florierenden Fachhochschule Amberg-Weiden.

Kurz vor Beginn des Ersten Weltkrieges wurde für die Artillerie die Leopoldkaserne fertiggestellt, heute „Heimat" der Panzerbrigade 12, die seit 50 Jahren in dieser traditionsreichen Garnisonsstadt stationiert ist. Darüber hinaus haben die 4. Kompanie des Münchner Feldjägerbataillons 451 und eine Stelle des Militärischen Abschirmdienstes ihre militärische Heimat in der Leopoldkaserne.

Das historische Rathaus am Amberger Marktplatz Foto: Stadt Amberg

Das Bundeswehrdienstleistungszentrum und der Bundeswehr-Fuhrparkservice sind im ehemaligen „Königlichen Proviantlager" an der Kümmersbrucker Straße untergebracht.

In der Nachbargemeinde Kümmersbruck liegt die Schweppermann-Kaserne. 1960 als „Panzerkaserne" eröffnet, war sie Heimat der Panzerbataillone 123 und 124 und später des Gebirgslogistikbataillons 83. Die inzwischen aufgelösten selbstständigen Einheiten der Panzerbrigade 12, die Panzerpionierkompanie 120 und die Instandsetzungskompanie 120, waren ebenfalls hier untergebracht. Heute beherbergt die Kaserne den Hauptnutzer Logistikbataillon 472 und das Fachsanitätszentrum Kümmersbruck sowie eine Reihe von Kleindienststellen.

Beide Kasernen bieten neben den funktionalen Einrichtungen – Büro-, Lehrsaal- und Unterkunftsgebäude, Werkstatt- und Lagerhallen, in Kümmersbruck darüber hinaus eine Tankstelle – zahlreiche Anlagen zur Betreuung der Soldatinnen und Soldaten. Zur Steigerung der körperlichen Fitness und/ oder der individuellen Freizeitgestaltung stehen nach Dienst in beiden Kasernen je eine Sporthalle, ein Fitnessraum und ein Sportplatz mit Tartanbahn und Kleinspielfeld zur Verfügung. Die Schweppermann-Kaserne verfügt darüber hinaus über ein Beachvolleyballfeld sowie eine neu angelegte Hindernisbahn.

Die Sportanlagen werden – sofern nicht durch die Soldaten genutzt – im großen Umfang auch Sportvereinen aus der Umgebung zur Verfügung gestellt.

Betreuungseinrichtungen für Mannschaften, Unteroffiziere und Offiziere dienen der Entspannung, dem Gespräch, der Freizeitbeschäftigung und dem gemeinsamen Feiern; das breite Angebot wird – auch von den Angehörigen der Soldatinnen und Soldaten – gerne angenommen.

Die Panzerbrigade 12

Sicherheitspolitische Rahmenbedingungen

Der Stab der Panzerbrigade 12 ist seit nunmehr 50 Jahren in der Garnisonsstadt Amberg stationiert. Abhängig von der politischen Lage und den daraus resultierenden Anforderungen an die Streitkräfte hat sich dabei das „Gesicht" der Brigade immer wieder geändert.
Die massiven Umwälzungen des sicherheitspolitischen Umfelds Deutschlands bringen neue Bedrohungen mit sich: der internationale Terrorismus, die Proliferation von Massenvernichtungswaffen sowie weltweite regionale Krisen und Konflikte bilden ein vielfältig ineinander verwobenes Bedrohungsgefüge. Diese neuen Herausforderungen erfordern Veränderungen, die herkömmliche Landesverteidigung ist in den Hintergrund getreten.

Unser Auftrag

Auf Grundlage der neuen Rahmenbedingungen hat sich auch der Auftrag der Panzerbrigade 12 verändert. Als so genannte „Stabilisierungskräfte" bereitet das Brigadekommando Einsätze im Rahmen von Operationen niedriger bis mittlerer Intensität vor und führt diese durch.

Kernauftrag ist das Führen eigener Truppenteile sowie ggf. weiterer, auch multinationaler Verbände im Rahmen von multinationalen, streitkräftegemeinsamen militärischen Operationen niedriger und mittlerer Intensität und längerer Dauer im breiten Spektrum friedenstabilisierender Maßnahmen wie zum Beispiel in Afghanistan und im Kosovo.

Was können wir

Die Panzerbrigade 12 „Oberpfalz" ist als Teil der Landstreitkräfte zum Schutz Deutschlands und seiner Bürger und Bürgerinnen sowohl zum „Gefecht der verbundenen Waffen", als auch zu Hilfsleistungen, Evakuierungs- und Rettungsmaßnahmen bei Notsituationen befähigt.

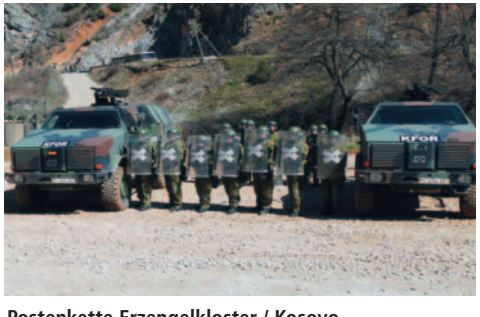
Im Hinblick auf das neue Aufgabenspektrum verfügt die Brigade auch über Kräfte, die sich gegen asymmetrisch kämpfende Gegner im Rahmen einer lagebezogenen Eskalationsfähigkeit durchsetzen können.

Weiterhin ist sie in der Lage, gleichzeitig den Kern eines „multinationalen Brigadestabes" und den Kern eines Stabes „Kontingentführer im Einsatzgebiet" zu bilden.

Einsätze

Viele Soldaten der Panzerbrigade 12 verfügen bereits über Einsatzerfahrungen. Einsätze sind inzwischen zum Berufsalltag geworden. Die Panzerbrigade 12 war mit großen Teilen in den Jahren 2000, 2004 und 2006 im Kosovo eingesetzt; 2008 leisteten erneut etwa 2000 Soldaten in Bosnien-Herzegowina, im Kosovo und in Afghanistan ihren Dienst. Im Jahr 2010 wird die Brigade für zwölf Monate die Einsätze auf dem Balkan führen und den Einsatz in Afghanistan personell unterstützen.

Einsatz in Afghanistan Foto: Panzerbrigade 12



Postenkette Erzengelkloster / Kosovo Foto: Panzerbrigade 12

Schneekatastrophe Foto: Panzerbrigade 12

Über diese rein militärischen Aufträge hinaus setzen sich die Soldatinnen und Soldaten der Panzerbrigade 12 regelmäßig für den Umweltschutz in den eigenen Liegenschaften und in der Region ein und helfen im Katastrophenfall sowie bei schweren Unglücksfällen auch bundesweit.

Welche Kräfte führen wir

Im Frieden dienen in der Panzerbrigade 12 etwa 5600 Soldaten. Zusätzlich sind noch rund 600 Reservisten beordert. Somit verfügen wir über ein Potential von 6000, meist schon einsatzerfahrenen, Kräften.

Der Stab der Panzerbrigade 12 unterstützt den Brigadekommandeur in allen Führungsgrundgebieten und Phasen des Führungsprozesses. Insbesondere muss der Stab informieren, beraten, Entscheidungen und Befehle vorbereiten, Befehle erteilen und die Ausführung überwachen. Dies gilt gleichermaßen in Deutschland, wie im Auslandseinsatz.

In der Regel unterstützt der Brigadestab personell die multinationalen Stäbe in den Einsatzländern.

Die Stabskompanie Panzerbrigade 12 in Amberg verfügt über etwa 200 Soldaten. Sie unterstützt den Brigadestab in der Führung der Brigade und in der Sicherstellung des Dienstbetriebs im Standort.

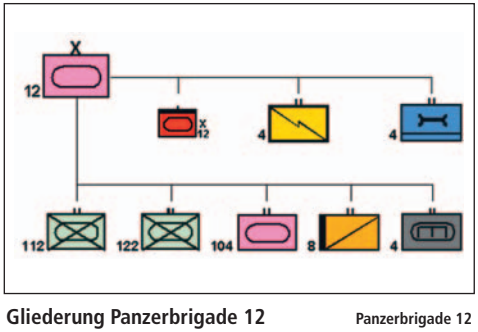
Das Panzerbataillon 104 in Pfreimd bildet mit seinen Kampfpanzern und deren Feuerkraft die Schwerpunktwaffe des Verbandes. Das einzige verbliebene Panzerbataillon der Panzerbrigade 12 besteht aus etwa 700 Soldatinnen und Soldaten und ist mit 44 Kampfpanzern Leopard 2 A6 ausgerüstet.

Das Panzergrenadierbatallion 112 in Regen und das Panzergrenadierbataillon 122 in Oberviechtach führen je etwa 920 Soldatinnen und Soldaten und verfügen über je 44 Schützenpanzer Marder 1 A3. „Eine Symbiose aus Mensch und Maschine", so könnte man das Zusammenwirken der Grenadiere mit ihrem Panzer bezeichnen. Auf- und abgesessen sind sie schnell und überall einsetzbar.

Das Aufklärungsbataillon 8 in Freyung ist mit 830 Soldatinnen und Soldaten das „Auge" der Brigade. Nur wer ein klares Lagebild über gegnerische Kräfte oder über die Situation im Einsatzland hat und diese Informationen schnellstmöglich verarbeiten kann, ist in der Lage, seine Kräfte effektiv einzusetzen und auf drohende Krisen sofort zu reagieren. Dieses Lagebild liefern die Aufklärer.

Dazu verfügen sie über eine breite Palette an Aufklärungsmitteln: den modernen Spähwagen FENNEK, den Transportpanzer FUCHS, die Kleindrohne ALADIN, sowie die Drohnen KZO und LUNA .

Das Panzerpionierbataillon 4 in Bogen könnte man mit seinen etwa 600 qualifizierten Facharbeitern aller Art auch als „Handwerkerbataillon" be-



Gliederung Panzerbrigade 12 Panzerbrigade 12

Marderzug im Gefecht Foto: Panzerbrigade 12

Spähpanzer Fennek Foto: Panzerbrigade 12

Die Panzerbrigade 12

Dachseinsatz Foto: Panzerbrigade 12

Leopard 2 A6 im Feuerkampf Foto: Panzerbrigade 12

Ski-Patrouille Foto: Panzerbrigade 12

zeichnen, das vielfältige Bauaufträge professionell erledigen und mit Sprengmitteln umgehen kann sowie auf dem Wasser beweglich ist.

Zum „Handwerkszeug" gehören dabei unter anderem der Pionierpanzer DACHS, der Minenräumpanzer KEILER, der Brückenpanzer BIBER, Brunnenbohrgeräte, Gesteinsbrechanlage, Schottersiebanlage, Fahrzeugkrane, Faltstraßengeräte und Sturmboote.

Das Fernmeldebataillon 4 in Cham ist verantwortlich für den Aufbau und Betrieb des Brigadegefechtsstandes und insbesondere für die Sicherstellung aller Fernmeldeverbindungen innerhalb der Brigade: Sprech-, Schreib- und Datenfunk im Kurzwellen- und Ultrakurzwellenbereich, Richtfunk und moderne Informationstechnologie sowie Führungs- und Informationssysteme werden von den etwa 680 Soldatinnen und Soldaten betreut.

Das Logistikbataillon 4 in Roding arbeitet nach der auch im Zivilbereich bekannten Devise „Just in time". Das richtige Material am richtigen Ort zur richtigen Zeit – das ist die Kunst der „Spediteure" unserer Brigade, während die „Mechaniker" sicherstellen, dass das für den Einsatz notwendige Gerät zeitgerecht instandgesetzt und der Truppe zur Verfügung gestellt wird. 1100 Frauen und Männer stehen dafür gerade.

Gemeinsame Ausbildung

Die Ausbildung der Verbände für den Auslandseinsatz und für die Landesverteidigung findet einerseits in Verantwortung der Kompanien und Bataillone in den Standorten und auf den Standortübungsplätzen statt.

Weitere Ausbildungsabschnitte auf Verbandsebene werden zentral auf Truppenübungsplätzen und im Gefechtsübungszentrum des Heeres in der Letzlinger Heide bei Magdeburg durchgeführt.

Darüber hinaus führt die Panzerbrigade 12 ihre Soldatinnen und Soldaten regelmäßig auf Truppenübungsplätzen, zum Beispiel in Grafenwöhr oder in Bergen, zusammen, um mit gemeinsamen Übungen und Ausbildungsabschnitten den Zusammenhalt zu festigen und die Synergieeffekte gemeinsam bewältigter Herausforderungen für die Weiterentwicklung der Brigade zu nutzen. Übungen auf Divisionsebene intensiveren diese Erfahrungen.

Gemeinsame Wettkämpfe, z. B. die Internationale Skimeisterschaft der Brigade am Großen Arber und nicht zuletzt auch gemeinsame feierliche und fröhliche Veranstaltungen, wie Appelle, Konzerte oder der Brigadeball stärken die Zusammengehörigkeit der „Oberpfalz-Brigade".

Stabskompanie Panzerbrigade 12

Das Verbandsabzeichen der Stabskompanie zeigt das Nabburger Tor, in den Farben gelb/schwarz, als Zeichen der Verbundenheit mit der Garnisonsstadt Amberg.

Mit der Panzerbrigade 12 wurde am 1. Juli 1959 die Stabskompanie aufgestellt. Der Brigadestab unterstützt den Kommandeur der Panzerbrigade 12 in der Führung und Ausbildung der Brigade. Im Gefecht stellt der Stab das Zusammenwirken aller der Brigade unterstellten Truppenteile sicher.

Die Stabskompanie hat die Aufgabe, den Brigadestab in der truppendienstlichen Führung der Brigade zu unterstützen, indem sie den Standortdienstbetrieb des Stabes sicherstellt und die Alarm- und Mobilmachungsmaßnahmen erfüllt. Außerdem nimmt die Stabskompanie Aufgaben der Versorgung, Materialbewirtschaftung und der vorbeugenden Materialerhaltung für Stab und Stabskompanie wahr.

Im Einsatz stellt die Stabskompanie die Arbeitsfähigkeit des Brigadestabes sicher und wirkt bei der Erkundung, Einrichtung, Betrieb und der Sicherung der Gefechtsstände der Brigade mit. Die Kompanie übernimmt die Aufgaben der Versorgung, Verpflegung, der Materialbewirtschaftung und der vorbeugenden Materialerhaltung für Stab und Stabskompanie. Darüber hinaus ist sie für die Bergung, Sichtung und Gefechtsschadeninstandsetzung von Schadmaterial verantwortlich.

Gefechtsausbildung

Fotos: Panzerbrigade 12

Fernmeldesektor 602 / BWI

Der Fernmeldesektor 602 Regensburg ist am Standort AMBERG – KÜMMERSBRUCK mit 3 Fernmeldeanlagen vertreten. Mit insgesamt 9 MitarbeiterInnen wird derzeit der Fernsprech- und Vermittlungsdienst und der Fernschreibdienst mit NuKomBw („Nutzerorientierte Kommunikation in der Bundeswehr")Stufe I für alle Nutzer sichergestellt.

Jedoch wird in naher Zukunft durch Kooperation der Bundeswehr mit der Wirtschaft auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik, der militärische Fernsprechverkehr durch die BWI IT GmbH übernommen und von modernen Auskunfts- und Vermittlungscentern ausgeführt werden.

Mit der Einführung neuester Technik, NuKomBw Stufe II bei den Nutzern, entfällt auch der letzte Auftrag der Fernmeldeanlagen, so das diese dann aufgelöst werden können (voraussichtlich bis Ende 2009). Die fernmeldetechnische Betreuung an den Standorten erfolgt bereits jetzt durch die BWI IT GmbH, Field Service Center Bogen / Serviceteam REGENSBURG.

Der Leistungsverbund **BWI** unterstützt die Informations- und Kommunikationstechnologie der Bundeswehr, indem die Ressourcen aus Bundeswehr, IBM und Siemens gebündelt werden. Die Leistungen der BWI umfassen den Betrieb der Rechenzentren, Entwicklung eines flächendeckenden Kommunikations- und Datennetzes, Einführung der Standard-Software SAP und die Modernisierung der Arbeitsplätze in 1.500 Standorten.

4. Kompanie / Feldjägerbataillon 451

Foto: 4. Kompanie/Feldjägerbataillon 451

Die heutige 4. Kompanie des Feldjägerbataillons 451 wurde im Januar 1956 als Feldjäger Wachkommando Nürnberg aufgestellt und nach mehreren Umbenennungen und Umstrukturierungen 1993 nach Amberg verlegt.
Der Verantwortungsbereich der Kompanie – der so genannte Einsatzraum – umfasst Ober- und Mittelfranken sowie nördliche Teile der Oberpfalz, hat eine Fläche von rund 30.400 km² mit etwa 2,9 Millionen Einwohnern und Ausdehnungen von 224 km Nord nach Süd und 180 km Ost nach West.

Im Einsatzraum befinden sich insgesamt zehn Bundeswehrstandorte mit verschiedenen Dienststellen, in denen etwa 5500 Soldaten ihren Dienst leisten. Schwerpunkte sind die Standorte Roth, Weiden und Amberg mit Kümmersbruck, darüber hinaus der Truppenübungsplatz der US-Streitkräfte in Grafenwöhr, in welchem mehrere tausend amerikanische Soldaten stationiert sind.
In diesem Einsatzraum nehmen wir mit dem Feldjägerdienstkommando Amberg an 365 Tagen rund um die Uhr im Schichtdienst militärpolizeiliche Aufgaben wahr.

Ein Schwerpunkt ist der militärische Ordnungsdienst mit der Überwachung der militärischen Ordnung und Sicherheit im Einsatzraum. Hierzu werden täglich zu unterschiedlichsten Zeiten die verschiedenen Standorte, Truppenübungsplätze und Standortübungsplätze bestreift sowie Zug- und Bahnhofstreifen an Reisetagen oder auch Entlassungstagen durchgeführt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der militärische Verkehrsdienst. Neben der Aufnahme von Kfz-Unfällen werden, auch um diesen vorzubeugen, regelmäßig Kraftfahrzeug- und Geschwindigkeitskontrollen sowie Marschunterstützungen durch Begleitung und Absicherung von besonderen Kraftfahrzeugmärschen durchgeführt.

Im Rahmen von Sicherheitsaufgaben sichert das Feldjägerdienstkommando Amberg alle Arten von Veranstaltungen in der Öffentlichkeit, wie beispielsweise Feierliche Gelöbnisse, ab. Ein besonders in allen Auslandseinsätzen der Bundeswehr primäres Aufgabenfeld aus dem Bereich Sicherheitsaufgaben ist der Personenschutz, der für nationale Befehlshaber, aber auch deutsche Politiker im Einsatzland gestellt wird.

Ein noch verhältnismäßig junger Aufgabenbereich für die Feldjägertruppe sind die Erhebungen und Ermittlungen im dienstlichen Bereich. Im Inland werden Nachforschungseinsätze nach eigenmächtig abwesenden oder fahnenflüchtigen Soldaten durchgeführt und Disziplinarvorgesetzte auf Antrag bei allen Ermittlungen mit hierfür speziell ausgebildeten und geschulten Feldjägern unterstützt, aber auch folgenschwere Unfälle aufgenommen und ausgewertet. Im Auslandseinsatz stellen zusätzlich die Ermittlungen nach Anschlägen aller Art auf deutsche Soldaten, Liegenschaften oder Fahrzeuge einen besonderen Schwerpunkt dar.

Im Rahmen des Objektschutzes werden alle Liegenschaften und Objekte der Bundeswehr bestreift und vorwiegend nachts kontrolliert.

Um dem gesamten Aufgabenspektrum der Truppengattung gerecht werden zu können, sind die Soldaten der Kompanie über den „normalen" Feldjägerdienst hinaus in unterschiedlichen Spezialisierungen ausgebildet und befähigt. Neben den schon genannten Personenschützern und Ermittlern hält die Kompanie, vorrangig für Auslandseinsätze, u.a. Präzisionsschützen, Spezialisten für gewaltbereite Demonstrationen, Zugriffsteams und Luftsicherheitspersonal einsatzbereit.

Eine Besonderheit der Amberger Kompanie stellt das Diensthundewesen dar. Insgesamt 12 Diensthundeteams, die über die Qualifikationen im Schutzdienst

hinaus zu gleichen Teilen als Sprengstoff- oder Rauschgiftspürhundeteams ausgebildet sind, unterstützen die Einsätze im Feldjägerdienst im In- sowie Ausland.

Einen immer größeren Stellenwert nimmt die Ausbildungsunterstützung für andere Einheiten, besonders bei der Vorbereitung von Auslandseinsätzen ein. Unsere Spezialisten bilden regelmäßig Soldaten anderer Truppenteile und Dienststellen im Bereich der Anwendung „Nichtletaler Wirkmittel", Durchsuchungstechniken für Personen und Fahrzeuge, Einsätzen im Rahmen gewaltbereiter Demonstrationen und Zusammenarbeit mit Diensthundeteams aus.

Darüber hinaus werden regelmäßig Informationsveranstaltungen und Weiterbildungen für Offiziere und Unteroffiziere anderer Truppengattungen im Grundlagenwissen und Ermittlungsverfahren bei Betäubungsmittelmissbräuchen, sowie Vorführungen des Diensthundewesens, durchgeführt.

Das Feldjägerdienstkommando Amberg ist 24 Stunden täglich besetzt und stellt ein wichtiges Verbindungsglied zu anderen Dienststellen im Einsatzraum, aber auch zu zivilen Behörden dar. Wir sind ständiger Ansprechpartner für hilfesuchende Soldaten und unterstützen alle Dienststellen, nicht nur der Bundeswehr, wo immer dies notwendig und möglich ist.

Kompaniefoto Foto: 4. Kompanie/Feldjägerbataillon 451

Logistikzentrum der Bundeswehr – Logistische Steuerstelle 5

Das Logistikzentrum der Bundeswehr, mit Hauptsitz in Wilhelmshaven, ist der zentrale Dienstleister im logistischen System zur Planung, Steuerung, der Bereitstellung sowie dem Abrufen von Versorgungsgütern und logistischen Leistungen zur Unterstützung der Streitkräfte in ihrem gesamten Aufgabenspektrum in der Heimat und weltweit.

Die Anbindung an den militärischen Kunden in der Region wird u. a. durch 8 Logistische Steuerstellen (LogStSt) gewährleistet. Sie sind die Betreuer vor Ort in der Fläche.

Die Logistische Steuerstelle 5 (LogStSt 5) ist der regionale logistische Ansprechpartner für alle Truppenteile von Freyung über Ellwangen und Volkach bis Hof. „Hauptkunde" der Logistischen Steuerstelle 5 ist die Panzerbrigade 12 „Oberpfalz", aber auch Verbände des Wehrbereichs- bzw. Sanitätskommandos IV sowie über 100 Kleindienststellen.

Instandsetzung Foto: Logistikzentrum der Bundeswehr

Mit ihren 21 militärischen und 4 zivilen Angehörigen steuert, plant und koordiniert die LogStSt 5 den gesamten Materialerhaltungsbedarf vom Gewehr G36 bis zum Kampfpanzer Leopard 2.

Insgesamt werden dabei über 20.000 Instandsetzungsaufträge pro Jahr einschließlich der Deckung des Ausbildungs- und Inübungshaltungsbedarfes von vier Instandsetzungskompanien bearbeitet.

Wenn keine militärischen Instandsetzungseinrichtungen zur Verfügung stehen, werden Aufträge auch an regional ansässige Firmen vergeben.

Dabei erfolgt von der Auftragsvergabe über die Fertigungsbeobachtung bis zur Rechnungsprüfung alles aus einer Hand. Im Jahr 2007 betrug der Vergabewert 5,2 Mio €.

Das Sachgebiet „Ersatzteilmanagement" kümmert sich um die schnelle Bereitstellung von Ersatzteilen aus bundeseigenen Vorräten sowohl für militärische als auch zivile Instandsetzungseinrichtungen.

Die Teileinheit Materialbewirtschaftung der LogStSt5 koordiniert, steuert und überwacht in ihrem regionalen Zuständigkeitsbereich die zeitgerechte Versorgung der Truppenteile mit Ausbildungsmunition und Kraftstoffen.

Im Jahr 2007 wurden dabei 1250 Ausbildungsvorhaben mit Munition im Gesamtwert von 20 Mio € ermöglicht sowie die Auslieferung von 3,8 Mio Liter Kraftstoff im Wert von ca. 5,5 Mio € veranlasst.

Seit ihrer Indienststellung im Jahr 2002 stellt die Logistische Steuerstelle 5 einen kompetenten Ansprechpartner in allen Fragen der Logistik für die Region dar.

Ihr Motto lautet deshalb auch: „LogStSt 5 – Was können wir für Sie tun?"

Katholisches Militärpfarramt Amberg
Evangelisches Militärpfarramt Amberg

Das katholische Militärpfarramt Amberg wird derzeit von einem Militärpfarrer geleitet, dem eine Pfarrhelferin zur Seite steht.

Schwerpunkt der seelsorgerischen Arbeit ist die Begleitung der Soldaten im Auslandseinsatz und ihrer Familien und Angehörigen zuhause, unabhängig von Konfession und Bekenntnis.

Im Standort Amberg stehen Gottesdienste, Lebenskundlicher Unterricht und Soldatenexerzitien sowie Familienwochenenden im Vordergrund. Bereits eine Tradition ist das Kinderwochenende im Advent.

Seit 1990 ist die Soldatenfußwallfahrt zum Maria-Hilf-Berg in Amberg während der Bergfestwoche fester Bestandteil des Jahresprogramms; und mehrere hundert Soldatinnen und Soldaten folgen jedes Jahr gerne dem Ruf auf den Berg.

Der Militärpfarrer wird in seiner Arbeit vom **Pfarrgemeinderat** – einem Laiengremium – unterstützt. Die **Gemeinschaft Katholischer Soldaten (GKS)** im Standort trägt ihrerseits zur Diskussion und Festigung der christlichen Werteordnung auch über die Grenzen des Standortes und der Streitkräfte hinaus bei.

Das Zweimann-Team im **Evangelischen Militärpfarramt Amberg** besteht aus dem Evangelischen Militärpfarrer und seinem Pfarrhelfer.

Unsere Aufgabengebiete :

- Seelsorge
- Gottesdienste und Andachten (auch Taufen, Trauungen und Bestattungen)
- Lebenskundlicher Unterricht
- Rüstzeiten für Soldaten und deren Familien
- Begleitung von Soldaten im Auslandseinsatz

Das Ziel unserer Arbeit lässt sich unter folgendem Motto zusammenfassen :

„Ich möchte ein Mensch des Friedens werden.
Ich möchte so leben, dass auch andere Menschen so leben können – neben mir – fern von mir – nach mir.
Ich suche das Gespräch mit Andersdenkenden.
Ich bedenke die Fragen, die sie mir stellen.
Ich möchte so leben, dass ich niemandem Angst mache.
Ich bitte darum, dass ich selber der Angst nicht unterliege.
Ich setze meine Fähigkeiten und Kräfte für eine Gesellschaft ein, in der der Mensch dem Menschen ein Helfer ist.“ Friedrich Schorlemmer

Familienwochenende
Foto: Katholisches Militärpfarramt Amberg

Bergwallfahrt Foto: Katholisches Militärpfarramt Amberg

Familienrüstzeit Foto: Evangelisches Militärpfarramt Amberg

Logistikbataillon 472

Fotos: Logistikbataillon 472

Das Logistikbataillon 472 ist in der Gemeinde Kümmersbruck in der Schweppermann-Kaserne an der B85 Richtung Schwandorf stationiert. Die Geschichte des Logistikbataillons 472 beginnt 1994 mit der Verlegung des Transportbataillons 270 von Nürnberg nach Kümmersbruck. Diese Einheit wurde 1994 aufgelöst und gleichzeitig das Gebirgstransportbataillon 83 neu aufgestellt, das ab 2003 zum Logistikbataillon 472 umgegliedert wurde. Im Zuge der Transformation der Bundeswehr wurde das Bataillon um eine zweite Nachschubkompanie und eine Ausbildungskompanie vergrößert und erneut umgegliedert. Zum Januar 2007 wurde schließlich das Kraftfahrausbildungszentrum Feldkirchen unterstellt. Das Logistikbataillon 472 besteht heute somit aus sieben Kompanien und zwei Kraftfahrausbildungszentren. Das Logistikbataillon 472 gehört zur Streitkräftebasis. Es untersteht dem Logistikregiment 47 in Dornstadt, das zum Wehrbereichskommando IV in München gehört. Das Bataillon ist ein Einsatzbataillon der Stabilisierungskräfte.

Mit diesem Auftrag befand sich das Bataillon beispielsweise 2007 mit über 300 Soldaten im 14. Einsatzkontingent ISAF in Mazar-eSharif in Afghanistan im Einsatz und war für die Versorgung aller Einsatzkräfte im Norden des Landes verantwortlich. 2009 stellt das Bataillon erneut das Logistikbataillon KFOR im Kosovo.

Das Aufgabenspektrum des Logistikbataillons 472 ist sehr umfangreich. Im Einsatz ist das Bataillon verantwortlich für die materielle Einsatzbereitschaft aller deutschen Truppenteile des Einsatzgebietes. Es muss die Versorgung der im Krisengebiet eingesetzten Einheiten koordinieren und sicherstellen. Als „Drehscheibe der Logistik" schlägt das Bataillon alle Waren um, die aus Deutschland geliefert werden, und verteilt sie an die jeweiligen Truppenteile. Daneben lagert das Bataillon Waren und Ersatzteile, die zur Auftragserfüllung bereit gehalten werden müssen.

Um diese Aufgaben im Einsatz bewältigen zu können, bereitet das Logistikbataillon 472 seine Soldaten in Deutschland intensiv darauf vor. Die einsatzvorbereitende Ausbildung, das In-Übung-Halten sowie die Grund- und Dienstpostenausbildung gehören daher zum Hauptauftrag des Verbandes im Heimatland.

Zur Auftragserfüllung ist das Logistikbataillon wie folgt gegliedert:

Die **1./Logistikbataillon 472** ist die Stabs- und Versorgungskompanie. Sie hat eine Stärke von 141 Soldaten/-innen und fünf Zivilangestellten. Sie unterstützt den Bataillonsstab bei der Erkundung, Einrichtung und Sicherung des Bataillonsgefechtsstandes und stellt die Eigenversorgung des Bataillons sicher. Das Personal der Einheit nimmt seinen Dienst sowohl in den Teileinheiten der Kompanie als auch im Stab des Bataillons wahr.

Im Grundbetrieb in Deutschland unterstützt sie zusätzlich die Grund- und Dienstpostenausbildung. Außerdem lenkt, steuert und überwacht sie in Stabilisierungsoperationen den Nachschub, Transport, Umschlag und die Instandsetzung von Material und Gerät durch die unterstellten Kräfte. Es besteht eine enge Patenschaft zum Markt Schmidmühlen, 20 km südlich von Kümmersbruck.

Fotos: Logistikbataillon 472

Die 2./Logistikbataillon 472 und 3./Logistikbataillon 472 sind nahezu identische Nachschubkompanien. Ihre Stärke beträgt je 121 Soldaten/-innen.

Im Einsatz versorgen diese Kompanien den Einsatzverband mit Mengenverbrauchsgütern wie Munition, Betriebsstoff und Verpflegung sowie mit Einzelverbrauchsgütern wie Ersatzteilen und Austauschteilen. Ebenso sind die Einheiten für die Versorgung mit Marketenderwaren zuständig.

Dies sind Artikel, wie man sie auch in einem Supermarkt finden kann. Eine Besonderheit ist jeweils das Feldpostumschlagamt mit drei Feldpostämtern, das im Einsatz durch Angestellte der Deutschen Post betrieben wird, die als Reservisten ihre Wehrübung leisten.

Im Friedensbetrieb hat die Kompanie den Auftrag, die Ausbildung und Inübunghaltung ihrer Soldaten und Soldatinnen für den Einsatz durchzuführen. Die 2.Kompanie hat eine Patenschaft mit der Gemeinde Lauterhofen. Die Gemeinde Ursensollen ist die Patengemeinde der 3. Kompanie.

Die 4./Logistikbataillon 472 ist die Instandsetzungskompanie des Bataillons. Sie ist die militärische Heimat von 150 Soldaten/-innen. Der Auftrag der Kompanie im Einsatz ist die Instandsetzung aller Geräte des Einsatzkontingentes, angefangen beim Funkgerät über Stromerzeuger und Klimaanlagen bis hin zu Radfahrzeugen (z. B. Schwerlasttransporter SLT56) und Kettenfahrzeugen (z. B. Waffenträger Wiesel).

Der Hauptauftrag in Deutschland ist die Ausbildung und Inübunghaltung der Soldaten der Kompanie am im Einsatz verwendeten Gerät. Die Patengemeinde der Kompanie ist Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg.

Die 5./Logistikbataillon 472 ist die Transportkompanie des Bataillons. Die Stärke beträgt 120 Soldaten/-innen. Die Kernaufgabe der Einheit im Einsatz wie in Deutschland ist die Durchführung von Transporten aller Art, angefangen beim kleinen Ersatzteil für Fahrzeuge als auch Fahrzeuge selbst, bis hin zum Gefahrguttransport wie Treibstoff oder Munition. Im Einsatz gehört der Transport der Feldpost ebenfalls zum Auftrag der Kompanie. Dabei stehen den Transportzügen zur Erfüllung ihrer Aufträge Fahrzeuge, angefangen beim LKW 5to über den 15to MULTI mit Wechselladepritschen bis hin zu Schwerlasttransportern, zur Verfügung. Die Patengemeinde der Kompanie ist Ammerthal.

Die 6./ Logistikbataillon 472 ist die Umschlagkompanie. Die Stärke der Kompanie beträgt 121 Soldaten/-innen. Die Kompanie ist spezialisiert auf den Umschlag von Versorgungsgütern aller Art sowie Containern und Großgerät an den Schnittstellen Straße, Schiene, Wasser und Luft. Sie ist befähigt, gleichzeitig einen Hafenumschlagpunkt sowie einen Luftumschlagpunkt im Einsatzgebiet einzurichten.
Weiterhin verholt sie Fracht sowie Rad- und Kettenfahrzeuge im Hafenbereich, unterstützt beim Packen von Containern und bewirtschaftet umgeschlagene Versorgungsgüter, Container und Großgerät. Die Patengemeinde ist Holzheim am Forst.

Logistikbataillon 472
Kraftfahrausbildungszentrum Kümmersbruck

Die 7./ Logistikbataillon 472 ist eine Ausbildungskompanie. Mit einer Gesamtstärke von 251 Soldaten/- innen ist sie die personalstärkste Kompanie des Bataillons.

Der Auftrag der Einheit ist die Ausbildung von 144 Rekruten pro Quartal in der Allgemeinen Grundausbildung sowie die fachliche Ausbildung von Soldaten auf verschiedene Dienstposten für Logistiker der Streitkräftebasis und des Heeres. Die Ausbildungskompanie legt den Grundstein der allgemeinmilitärischen und fachlichen Ausbildung. Diese Basisausbildung wird anschließend durch weitere Einsatzausbildungen in den Einsatzkompanien ergänzt. Die Patengemeinde ist Edelsfeld.

Zum Bataillon gehört am Standort Kümmersbruck auch ein **Kraftfahrausbildungszentrum (KAZ)** mit einer Stärke von 155 Soldaten/-innen. Sein Auftrag ist die Ausbildung von Fahrschülern/- innen in den Führerscheinklassen BCE auf insgesamt 25 modernen LKW MAN TGA sowie die Ausbildung von bis zu 15 Fahrlehreranwärtern.

Seit dem Bestehen des KAZ wurden insgesamt über 12.000 Fahrschüler/- innen mit Erfolg ausgebildet.

Für weitergehende Fragen zum LogBtl 472 steht Ihnen der S1 Offizier (Personaloffizier) unter Telefon: 0 96 21 / 8 91 21 00 gerne zur Verfügung.

Grundausbildung Foto: Logistikbataillon 472

Kraftfahrausbildungszentrum (KAZ) Foto: Logistikbataillon 472

Aerologischer Messzug Kümmersbruck

Der Aerologische Messzug Kümmersbruck ist ein abgesetzter Teil des Amtes für Geoinformationswesen der Bundeswehr und wurde ursprünglich im Jahre 1960 als Ballistischer Wetterzug 201 in Ulm aufgestellt. Danach wurde Gärmersdorf – inzwischen ein Ortsteil von Kümmersbruck – als endgültiger Standort ausgewählt und 1964 bezogen. Nach einigen Umbenennungen und Unterstellungswechseln entstand dann – mit der Fusion des Geophysikalischen Beratungsdiensts der Bundeswehr und des militärgeografischen Dienstes zum Geoinformationsdienst der Bundeswehr – der heutige Aerologische Messzug.

Der Begriff Aerologie steht für die Lehre der Luft und bezieht sich auf die hier durchgeführten Vertikalsondierungen der unteren Atmosphäre: das heißt, wir ermitteln wetterrelevante Daten aus der Atmosphäre. Dazu werden Radiosonden genutzt, welche an einem mit Helium gefüllten Wetterballon bis in eine Höhe von ca. 33 km über Grund steigen und währen des Fluges permanent wetterrelevante Messwerte an unsere Empfangsstation senden. So werden zum Beispiel der Luftdruck sowie die Temperatur der umgebenden Luft ermittelt.
Diese Daten gehen nach dem Verfassen entsprechender Wettermeldungen in die Flugwetterberatung sowie die Wettervorhersagemodelle des Deutschen Wetterdienstes ein.
Des weiteren sind wir Teil des weltweiten Wettermessnetzes der World Meteorological Organisation (WMO), einer Organisation der UN; hierfür erstellen wir stündlich und an jedem Tag des Jahres Meldungen über das aktuelle Wetter hier an der Station, was natürlich den Dienst in Wechselschichten erfordert. Wetter bedeutet dabei nicht nur Regen oder Sonne, sondern den Zustand der Atmosphäre im Ganzen. Dabei kommen zum Beispiel der Luftdruck, die Lufttemperatur in verschiedenen Höhen, die relative Luftfeuchte, aber auch die Art und Höhe der aktuellen Bewölkung sowie der Wetterverlauf oder der Zustand des Erdbodens zum tragen. Diese Meldungen fließen zusammen mit denen aller anderen Wetterstationen in die Berechnungen zur Wettervorhersage ein und sind darüber hinaus auch in verständlicher Form auf diversen Wetterplattformen im Internet abrufbar(z. B.: der des Deutschen Wetterdienstes).

Zu diesen Aufträgen kommt noch das Führen von verschiedenen Klimastatistiken zum Überwachen des langfristigen Wetterverlaufes sowie das Erhalten sämtlicher militärischer Fertigkeiten und das Abstellen von Personal für Übungen und Auslandseinsätze.

Die Dienststelle verfügt über neun Feldwebeldienstgrade; der Dezernatsleiter ist Oberstabsfeldwebel. Die Feldwebellaufbahn im Geoinformationsdienst der Bundeswehr erfordert eine 21-monatige Ausbildung zum Wetterbeobachter, also „Meteorologe im mittleren Dienst des Bundes" sowie eine fachliche Ausbildung aus dem Bereich der Geoinformation, z. B. Geologie, Geografie und Vermessung, und darüber hinaus verschiedene Ausbildungen an Radiosondensystemen.

Unser „Werkzeug" besteht zum einen aus dem Erdbodenmessfeld, in dem unter anderem ein Niederschlagsmesser, diverse Thermometer, Windmessgeräte und ein Laser-Wolkenhöhermesser ihren Platz finden. Zum anderen steht hier die Bodenstation unserer Sonden, die deren Daten per Funk (daher Radiosonde) aufnimmt, verarbeitet und versendet.
Der Großteil unserer Arbeit läuft inzwischen computerunterstützt ab, da elektronische Sensoren sowie GPS-Funk zum ermitteln der Windwerte in der Höhe genutzt werden.

Messfeld des Aerologischen Messzugs Foto: Panzerbrigade 12

Fachsanitätszentrum Kümmersbruck

Am 01. Januar 2007 ist das Fachsanitätszentrum Kümmersbruck in der Liegenschaft des Logistikbataillons 472 / Schweppermann-Kaserne in Dienst gestellt worden.
Das FachSanZ Kümmersbruck hat den Auftrag, im Rahmen der unentgeltlichen truppenärztlichen Versorgung ambulante Untersuchungen, Behandlungen und Begutachtungen von Soldaten durchzuführen.

Neben der Allgemeinmedizin sind dafür Ärztliche Untersuchungsstellen in den Fachgebieten Innere Medizin, Dermatologie, Augenheilkunde, Psychiatrie, Orthopädie u. Unfallchirurgie und Zahnmedizin eingerichtet. Des weiteren können medizinische Leistungen in den Bereichen Funktionsdiagnostik, Sterilisation, Labordiagnostik, Physikalische Therapie und Radiologie erbracht werden.

Eine Bettenstation mit 10 Betten ist eingerichtet.

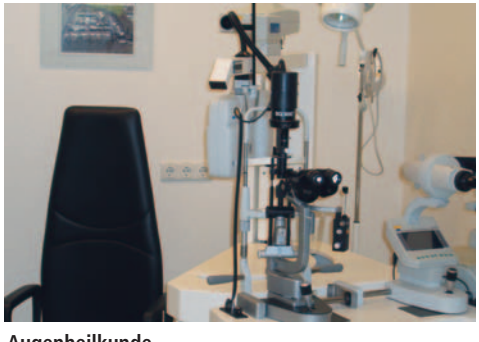
Der Ausbildungszug (Ausbildung/Übung/Rettung) unterstützt Truppenteile der Region bei Übungs- und Ausbildungsvorhaben.

Zuständigkeitsbereich

Ultraschall

Endoskopie

Ergometrie



Augenheilkunde

Neurologie

Alle Fotos: Fachsanitätszentrum Kümmersbruck

Oralchirurgie

Dermatologie

Proktoskopie

Der Ausbildungszug im Einsatz

Der Ausbildungszug im Einsatz

Alle Fotos: Fachsanitätszentrum Kümmersbruck

Familienbetreuungszentrum Kümmersbruck

Das Team des Familienbetreuungszentrum (FBZ) Kümmersbruck ist dem Landeskommando Bayern – und damit dem Wehrbereichskommando IV und der Streitkräftebasis – unterstellt und befindet sich seit der Indienststellung am 01.01.2006 in Kümmersbruck – in der Schweppermannkaserne.

Unser Familienbetreuungszentrum ist die zentrale Ansprechstelle in allen Fürsorge- und Betreuungsfragen für die Soldatinnen und Soldaten sowie ihrer Angehörigen während besonderer Auslandsverwendungen aber auch bereits im normalen Alltag.

Foto: Familienbetreuungszentrum Kümmersbruck

Die Familienbetreuung hat nicht nur den Auftrag die Angehörigen zu informieren, sondern versteht sich auch als Ansprechstelle und Bindeglied zwischen militärischen und zivilen Stellen. Im „Netzwerk der Hilfe" vermittelt die Familienbetreuungsorganisation (FBO) Kontakte zu Ämtern, Behörden, dem Sozialdienst der Bundeswehr, Schulen, Kindergärten, Tagesmüttern und vielen mehr. Bei Einsätzen der Bundeswehr im Ausland ist Fürsorge und Betreuung für Partner und Familie der Soldatinnen und Soldaten besonders wichtig. Vor allem die oft lange Trennungszeit und der fordernde Einsatz bringen für viele Betroffene neue Erfahrungen und Änderungen der Lebensumstände mit sich. Besonders in dieser Zeit steht Ihnen Ihr Familienbetreuungszentrum mit Rat und Tat zur Seite:

- Hilfe beim Umgang mit Behörden und Ämtern,
- Informationen über Versorgungsangelegenheiten,
- Vermittlung von Hilfe durch den Sozialdienst der Bundeswehr, der Militärseelsorge sowie den Truppenpsychologen,
- Informationen über besondere Ereignisse selbstverständlich auch telefonisch, auf Anfrage,
- Wir sind in Notfällen Ihre Verbindung zu den Soldatinnen und Soldaten im Einsatzland,
- Wir sind für Sie rund um die Uhr erreichbar,
- Hilfe bei allem, wo Sie nicht weiter wissen,
- Wir stehen für ein persönliches Gespräch jederzeit zur Verfügung.

Ihre persönlichen Angelegenheiten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Wir bieten Zusammenkünfte für Angehörige von Soldaten an, um sich persönlich kennen zu lernen. So gibt man den Familien die Gelegenheit, gemeinsame Erfahrungen miteinander auszutauschen, bietet Hilfe bei der Bewältigung von Problemen oder schwierigen Situationen an.
Folgende Veranstaltungen standen bisher bereits auf dem Programm:

- Monatliche Informationsveranstaltungen mit aktuellen Bildern und Berichten
- Videokonferenzschaltungen in die Einsatzländer

- Telefonkonferenzen
- Ausflüge zum Nürnberger Tierpark und zum Playmobilland
- Besuch einer Falknerei
- Bingo-Abende
- Schlauchbootfahrten auf der Vils
- Verkehrssicherheitstage in der Kaserne
- Ladies Shopping Day (nicht nur für Ladies)
- Berghüttenaufenthalte auf der Winkelmoosalm
- und vieles mehr.

Foto: Familienbetreuungszentrum Kümmersbruck

Wir sind zu erreichen:

Landeskommando BAYERN – Familienbetreuungszentrum Kümmersbruck
Schweppermann-Kaserne
Schweppermannstraße 45
92245 Kümmersbruck
Telefon: (00 49) 0 96 21 / 8 91 50 5
E-Mail: fbzkuemmersbruck@bundeswehr.org

Hotline: 0800 / 000 51 97

Landeskommando Bayern – Wallmeistertrupp Amberg Feldwebel für Reservistenangelegenheiten Verband der Reservisten der Bundeswehr e. V.

Für die Reservistenarbeit in der mittleren und westlichen Oberpfalz sind die beiden **Feldwebel für Reservistenangelegenheiten (FwRes)** des Landeskommandos Bayern mit Sitz in der Schweppermann-Kaserne zuständig.

Sie koordinieren u.a. die Planung, Vorbereitung und Durchführung der freiwilligen Reservistenarbeit in dieser Region.

Der Verband der Reservisten der Bundeswehr e.V. (VdRBw) betreibt in der Schweppermann-Kaserne die Bezirksgeschäftsstelle Oberpfalz mit den beiden Kreisgeschäftsstellen Oberpfalz-Mitte und Oberpfalz-West, die sich mit den Zuständigkeitsbereichen der FwRes decken.

An der Reservistenarbeit Interessierte finden ihre Ansprechpartner unter folgenden Telefon-Nummern:

Fw Res Oberpfalz-West
Telefon: 0 96 21 / 8 91 40 00
E-Mail: fwreshemau@bundeswehr.org
FwRes Oberpfalz-Mitte
Telefon: 0 96 21 / 8 91 40 10
E-Mail: fwresamberg@bundeswehr.org
Kreisorganisationsleiter:
Telefon: 0 96 21 / 7 34 73
E-Mail: geschst_amberg@vdrbw.de
geschst_regensburg@vdrbw.de

Der **Wallmeistertrupp Amberg** ist in erster Linie verantwortlich für den Rückbau aller vorbereiteten Straßensperren in der Region, die während des Kalten Krieges angelegt worden waren – zum Beispiel an Brücken oder Steigungen – und nunmehr nicht mehr benötigt und unterhalten werden.

Bundeswehrdienstleistungszentrum Amberg

Der verfassungsmäßige Auftrag wird durch Artikel 87 b des Grundgesetzes vorgegeben. Demnach dient die Bundeswehrverwaltung den Aufgaben des Personalwesens und der unmittelbaren Deckung des Sachbedarfs der Streitkräfte. Diese Streitkräfte funktionsfähig zu erhalten, ihre Versorgung und damit ihre militärische Effektivität zu gewährleisten, ist Aufgabe der Wehrverwaltung des Bundes. Auf Ortsebene werden diese administrativen Voraussetzungen durch das Bundeswehr-Dienstleistungszentrum (BwDLZ) Amberg geschaffen.

Betreuungsbereich des BwDLZ Grafik: Bundeswehrdienstleistungszentrum Amberg

Der Schwerpunkt unseres umfangreichen Aufgabenbereiches liegt neben der Personalbearbeitung und der Betreuung des zivilen Personals in der Verwaltung und Bewirtschaftung der Unterkünfte und Liegenschaften, der Ausstattung mit Möblierungsgerät, der Bereitstellung von Verpflegung sowie der Durchführung von dezentralen Beschaffungsmaßnahmen.

Außer den Standorten Amberg und Kümmersbruck sind dem BwDLZ Amberg der Standortservice Grafenwöhr, Hof, Oberviechtach, Pfreimd und Weiden unterstellt.
Darüber hinaus gehören durch das Projekt „Optimierung Verpflegung" die Truppenküchen der Standorte Regensburg, Cham, Roding, Freyung, Bogen, Feldkirchen, Roth, Regen, Neuburg a. d. Donau, Manching/Oberstimm, Münchsmünster und Ingolstadt zum Bereich des BwDLZ Amberg.

Der Zuständigkeitsbereich erstreckt sich auf die kreisfreien Städte Amberg, Hof und Weiden sowie die Landkreise Amberg-Sulzbach, Hof, Neustadt an der Waldnaab, Schwandorf und Tirschenreuth.

Neben der Bedeutung als einer der größten Arbeitgeber im zuständigen Bereich nimmt das Bundeswehr-Dienstleistungszentrum als Wirtschaftsfaktor einen nicht unerheblichen Stellenwert ein.

Das BwDLZ Amberg betreut knapp 1100 Beschäftigte und erreichte einen Wirtschaftsfaktor mit Personal- und Sachkosten von über 165 Millionen Euro.

BwDLZ Amberg

Küche SMK

Fahrzeuge Geländebetreuung

Alle Fotos: Bundeswehrdienstleistungszentrum Amberg

Bundeswehr-Fuhrparkservice

BwFuhrparkService

Mobilität nach Maß

Im Jahr 2002 wurde die BwFuhrparkService GmbH gegründet. Mit diesem Schritt wurde ein neues System der Mobilitätsbereitstellung für die Bundeswehr eingeführt. In den letzten sechs Jahren hat sich die BwFuhrparkService GmbH als Mobilitätsdienstleister der Bundeswehr etabliert. In dieser Zeit wurden annähernd 30.000 handelsübliche Fahrzeuge, welche teilweise schon weit über 15 Jahre im Einsatz waren, durch insgesamt circa 23.000 Neufahrzeuge ersetzt.
Dank konsequentem Fuhrparkmanagement konnten die Kilometerkosten dabei um 22 % gesenkt werden, die Auslastung der Wagen liegt im Schnitt bei 70 %, bei 98 %iger Verfügbarkeit. Dahinter steckt das Erfolgssystem „immer das richtige Fahrzeug zur richtigen Zeit am richtigen Ort", welches durch bundesweit insgesamt 24 Mobilitätscenter und den daran angeschlossenen circa 120 Servicestationen gewährleistet wird. Denn neben dem Grundbedarf, der durch die Langzeitmiete abgedeckt wird, ist gerade die Deckung des Zusatz- und Spitzenbedarfs, welche über die Kurzzeitmiete erreicht wird, für einen Teil der immensen Einspareffekte von über 100 Mio. Euro verantwortlich, die seit der Gründung der BwFuhrparkService GmbH erzielt worden sind.

Mobilitätscenter Amberg

Das Mobilitätscenter Amberg mit seinen Servicestationen und -punkten wurde im April 2003 eröffnet und ist für die Mobilitätsbedarfsdeckung zwischen Hof und Bad Reichenhall und unter anderem für folgende wichtige Kunden zuständig:

- Alle Verbände der Panzerbrigade 12
- Die Gebirgsjägerbrigade 23 mit den GebJgBtl 231 und 232, sowie dem GebPiBtl 8
- Stab und Stabskompanie der DSO in Regensburg
- Logistikbataillon 472 in Kümmersbruck
- Sanitätskommando IV in Bogen und Sanitätslehrregiment in Feldkirchen
- Kampfhubschrauberregiment 26 und Luftwaffenausbildungsregiment in Roth
- Facharztzentrum Amberg/Kümmersbruck
- Die Kreiswehrersatzämter Weiden, Nürnberg, Regensburg, Ingolstadt und Traunstein
- Das Jagdgeschwader 74 in Neuburg an der Donau
- Die Bundeswehrdienstleistungszentren Amberg, Regensburg, Bogen, Ingolstadt und Bad Reichenhall sowie die Wehrtechnischen Dienststellen in Greding, Manching und Schneizlreuth

Für die optimale Abdeckung des täglichen Fahrzeugbedarfs sorgt das gesamte Team des Mobilitätscenters Amberg und der Servicestationen. In der Disposition befinden sich ca. 300 Fahrzeuge.

Vor allem durch die organisationsbereichsübergreifende Deckung des Fahrbedarfs, ein zeitlich gestaffeltes Mietangebot, eine hohe Verfügbarkeit der modernen Poolfahrzeuge, die gegebene Kundennähe durch die Mobilitätscenter vor Ort und durch den Einsatz einer effizienten Dispositionssoftware werden erhebliche Synergieeffekte erzielt.

Das Mobilitätscenter arbeitet eng mit allen großen Dienststellen zusammen und greift, um Spitzenbedarfe abzufedern, auf externe Autovermieter zurück. Der Kunde bekommt bei der Kurzzeitmiete seinen Wagen mit Full-Service, da sich die BwFuhrparkservice GmbH um alles kümmert!

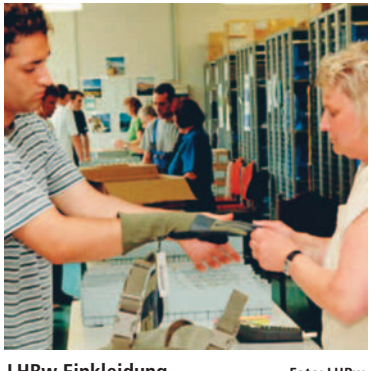
Fuhrpark BwFPS Foto: BwFuhrparkservice GmbH

Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach

Die staatliche Bauverwaltung erfüllt im Bereich des Hochbaues alle Bauaufgaben des Landes, des Bundes und anderer Bauherren, wie der Gaststreitkräfte und der NATO. Das Aufgabenspektrum reicht von der Programmberatung über die schlüsselfertige Erstellung von Gebäuden und den Umbau für neue oder angepasste Nutzungen bis zum Bauunterhalt.
Seit dem Einzug der ersten Bundeswehrsoldaten in die Amberger Kasernen und der Errichtung der neuen Kasernengebäude in Gärmersdorf ist die Bauverwaltung hier als Partner des Standortes Amberg-Kümmersbruck in allen baufachlichen und baurechtlichen Belangen tätig. In enger Zusammenarbeit mit der Wehrverwaltung wird der Baubestand der Liegenschaften seither gepflegt und weiterentwickelt. Bauhandwerk und Bauwirtschaft nehmen die Bundeswehr seit vielen Jahrzehnten als einen wichtigen Wirtschaftsfaktor in der Region wahr. Gemeinsam mit den Fachleuten des Bundeswehrdienstleistungszentrums und den sachkundigen Vertretern der Truppe werden die vielfältigen Bauaufträge – von der Sofortmaßnahme nach einem schweren Sturm bis zum großen Neubauprojekt – von den Mitarbeitern des Staatlichen Bauamts Amberg – Sulzbach effizient bearbeitet. Die fachaufsichtlich zuständigen Kollegen aus der vorgesetzten Ebene, der Landesbaudirektion, wirken dabei beratend und koordinierend mit. Freiberuflich tätige Ingenieurbüros werden bei Bedarf mit ins Boot geholt. Herausforderungen des 21. Jahrhunderts – CO_2-Reduzierung, Energieeinsparung, neue technische Entwicklungen – bilden einen Aufgabenschwerpunkt des Staatlichen Bauamts: Die Gebäude der Leopoldkaserne und der Schweppermannkaserne werden im Rahmen eines Sonderprogramms des Bundes energetisch saniert, ein weiteres Sonderprogramm finanziert die umfassende Renovierung der Soldatenunterkünfte. Technische Infrastruktur, vom Abwasserkanal über die Heizzentrale bis zum Stromnetz, wird erneuert und modernisiert.

Hochbau, Tiefbau, Straßenbau, Haustechnik, Elektrotechnik und Landschaftsbau – das Staatliche Bauamt Amberg – Sulzbach vereint unter seinem Dach die baufachliche Kompetenz, um die Baumaßnahmen des Standortes termingerecht, kostensicher und qualitativ hochwertig zu verwirklichen.

LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft



LHBw Einkleidung Foto: LHBw

Die LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft (LHBw) hat im Jahr 2003 die Bekleidungs-Ausstattung der Soldatinnen und Soldaten und der zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundeswehr übernommen. Aus der ehemaligen „Bekleidungskammer" im großen Lagergebäude des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums wurde die „Servicestation Amberg" der LHBw. In der Servicestation erhalten frisch einberufene Soldaten und Soldatinnen ihre gesamte militärische Ausrüstung. Vor einem Auslandseinsatz wird hier auch die entsprechende Zusatzausstattung ausgegeben, beispielsweise Tropenstiefel oder -anzüge.
Durch das „Outsourcing" des Bekleidungswesens von der Bundeswehrverwaltung an die LHBw konnten die öffentlichen Ausgaben für diesen Bereich durch die privatwirtschaftlich Reorganisation der Beschaffung, Bevorratung und Ausgabe bereits erheblich gesenkt werden.

Bereits 2005 wurde die LHBw als erfolgreiches „Public Private Partnership"– Projekt (PPP – Öffentlich-private Partnerschaft) hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Einspar- und Innovationspotenzial, Angebotspalette und Kundenzufriedenheit mit dem „Innovationspreis PPP 2005" ausgezeichnet.

allesdeutschland | Weitere Informationen finden Sie unter: www.alles-deutschland.de

Sie denken an eine kostenlose Broschüre?

WEKA INFO

Dann wenden Sie sich an uns!

Sie wollen informieren, mitteilen, werben?

Wir bieten Ihnen termingenaue Arbeit und finanzieren zuverlässig und seriös werbegetragene Broschüren für Sie.

Sie bekommen Qualität!

Wir bieten Ihnen ein attraktives Layout und eine gute Druckqualität.

Sie werden beraten!

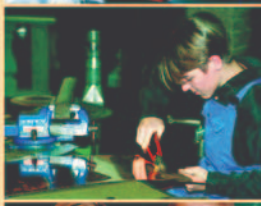
Wir bieten Ihnen und den Sponsoren auf Wunsch maßgeschneiderte Lösungen – im Print- und Internetbereich.

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon: +49 (0) 82 33 - 3 84 0
Telefax: +49 (0) 82 33 - 3 84 103
E-Mail: info@weka-info.de
www.weka-info.de

Unsere Produktpalette:

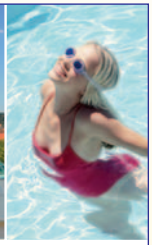
- Bürgerinformation
- Klinikinformation
- Gesundheitsinformation
- Senioren und Soziales
- Dokumentation
- Ausbildung und Forschung
- Bau und Handwerk



Infos auch im Internet:

www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

Elementar für Amberg



Das Kurfürstenbad Amberg - eine Oase voll Wärme, Wohlgefühl und Entspannung. Ideal für die richtige Balance von Körper und Geist.
Egal, ob Sie es etwas sportlicher angehen wollen oder eher den Wellness-Bereich bevorzugen:
Das Kurfürstenbad Amberg ist immer ein Erlebnis.
www.kurfuerstenbad-amberg.de

servicestark
und vor der tür

STADTWERKE AMBERG

STROM GAS WÄRME WASSER BÄDER